

Raus aus dem tristen Alltag

Segelyacht als bezahlbarer Urlaubsspaß für Familien / Törns erfreuen sich großer Beliebtheit

Münster • Der Traum von Freiheit und Abenteuer auf dem Wasser muss kein Traum bleiben. Denn Urlaub auf der Segelyacht ist heute bezahlbar – und boomt auch bei Familien mit Kindern, Paaren oder Freunden.

Wenn das Boot Kurs auf die offene See nimmt oder in der mondbeschiedenen Einsamkeit einer Bucht vor La Gomera ankert, rückt der triste Alltag in weite Ferne. Fast alle, die einmal das Gefühl auf See erlebt haben, kommen wieder.

Bei vielen Reiseveranstaltern können auch Leichtmatrosen ohne Segelausbildung an Bord gehen. Erfahrene Skipper zeigen ihnen die wichtigsten Seemannsknoten, erklären, wie die Winsch funktioniert und welche Handgriffe bei Wende oder Hal-

se sitzen müssen. „Im Atlantik, etwa bei den Kanaren, kann es aber auch mal ganz schön kacheln“, warnt zum Beispiel Bruno Peters, Geschäftsführer von Windbeutel Reisen. Gänzlich Unerfahrenen empfiehlt er daher eher einen Törn im Mittelmeer.

Ritt über Wellen

Auch beim Ritt über drei bis vier Meter hohe Wellen sind die Gäste mit Schwimmweste, angeleint mit Karabinerhaken und mit einem erfahrenen Skipper am Ruder, in Sicherheit. Das Essen aus der Pantry und das Hafengebier vor dem Anlegen schmecken nach dem Abenteuer umso besser: Und bis zum nächsten Törn gibt es bestimmt viel zu erzählen. rgz-p



Leinen los: Urlaub auf einer Segelyacht bietet Abenteuer und Entspannung pur.
Foto: djd/Windbeutel Reisen GmbH